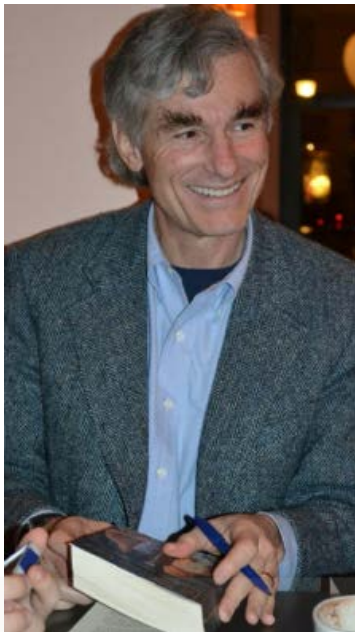


Die Bücherfresser



T.A. Barron

Am Samstag, dem 17. 3. 2012, war T.A. Barron in der Stadt, ein Autor, der damit anfing über die Natur zu schreiben und später unter anderem Merlins Kindheit und Jugend zum Thema seiner Bücher machte. Wir haben uns mit ihm unterhalten- mit der Betonung auf unterhalten, denn ein gewöhnliches Interview war es nicht. Dies liegt wohl daran, dass T.A. Barron ein besonderer Mensch ist, das merkt man schon an den Namen, die er seinen Kindern gegeben hat.



Gewöhnlich kann man die Namen wirklich nicht nennen - alle seine Nachkommen tragen die Namen bekannter (und weniger bekannter) Berge! Sein erstes Kind, ein Mädchen, heißt Denali, ein etwas anderer Name für den bekannten Mount McKinley. Den Jungen danach, nannte er Ben - Ben Nevis, so heißt der höchste Berg in Schottland. Brox ist sein zweiter Junge - und ein Berg oberhalb des Nordpolarkreises in Kanada. Der dritte Sohn wurde Ross Pike genannt, wie ein Berg aus Neuseeland und das fünfte Kind, wieder ein Mädchen, taufte er Larkins, von Larkins Peak in den Rocky Mountains. Doch wieso hat er seine Kinder ausgerechnet nach Bergen benannt? Dafür gibt es zwei Gründe: Seine Kinder sollen besondere Plätze in der Natur kennen und eine Freundschaft mit ihnen schließen, das ist der erste Grund. Doch der wichtigere Grund ist, dass es Tom Barron einen Vorwand gibt, diese Berge zu besuchen, dort zu wandern und zu campen. Denn er liebt es über alles, wandern zu gehen. Was mag er lieber, war dann die Frage von Freddy, einem passionierten Läufer, wandern oder laufen? Barron findet, der Weg sei das Ziel und bevorzugt deshalb zu ca. 95% das Wandern, wo man nicht möglichst schnell an einer Hütte, dem Gipfel oder einem anderen Ziel ist.

Was man noch über T.A. Barron wissen sollte: Manchmal geht er 35 km oder mehr am Tag. Denn, wie er selbst sagte: Folge deiner Leidenschaft.

Zu mehr Fragen unseres vorbereiteten Interviews kamen wir nicht, denn irgendwie, irgendwo, irgendwann kamen wir dann auf das Leben an sich, Wünsche und ähnlich Wichtiges...

Begonnen hat es mit den e-Books. Wir waren uns zu 100% einig, dass e-Books zwar praktisch für Research sind, aber das Gefühl ein Buches in den Händen zu halten, seinen Geruch, und die gedruckten Buchstaben, das Seitenblättern würden wir niemals gegen eine Maschine eintauschen. Man kann sich bei fast jedem Buch das man jemals gelesen hat, an bestimmte und besondere Momente erinnern, die man beim Lesen erlebt

Kathi und Hannahs erster Blick auf Atlantis...





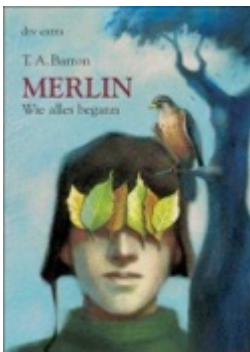
typisch Katrin - wer braucht denn ein Wörterbuch?

hat - bei einem e-Book könnte sich das schwierig gestalten. Kathi zB hebt sich sogar besonders schöne Bücher für besondere Orte zum Lesen auf. Außerdem, was wäre ein Zimmer ohne Bücher, die in jedem Regal, in jeder Ecke und an jedem Bett liegen? Ein leeres, langweiliges, aufgeräumtes Zimmer. Das könnten wir uns einfach nicht vorstellen!

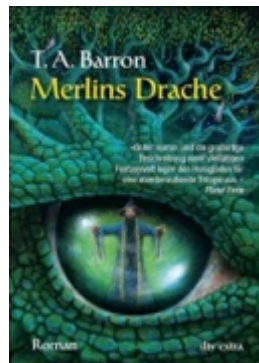
Schwer vorstellbar war für uns auch, dass der vielgesuchte Sinn des Lebens so einfach sein kann, wie T.A. Barron ihn uns erklärte: Follow your dreams and make them come true (Folge deinen Träumen und lass sie wahr werden) - unter der Bedingung, dass dadurch niemand zu Schaden kommt, natürlich! Trotzdem, wir wissen's jetzt!

Danach erzählte T.A. Barron, wie er seinen Traum, Schriftsteller zu werden, wahr machen konnte. Er hatte vorher sieben Jahre lang einen normalen Job ausgeübt, hatte dann doch keine Lust mehr darauf, kündigte und fing an, sein Buch zu schreiben. Er schickte es an viele Verlage - und bekam ebenso viele Absagen, die er in seine Toilette hängte, wo sie hingehörten. Heute, 24 Bücher und 27 Jahre später, findet er, er habe richtig gehandelt, als er es probierte, bis man sein Buch annehmen würde. Er findet die Vorstellung schrecklich, als alter Mann, der sein Leben schon gelebt hat, zu denken: „What if -Warum habe ich es nicht wenigstens versucht?“

T.A. Barron sagt, wenn er schreibt, ist es so als würde er ein Boot bauen, mit Bug, Kiel, Deck, Steuer und Segeln. Wenn das Buch fertig ist, setzt er es einfach aufs Wasser. Er hat keine Ahnung, wie weit oder wohin es kommt oder wen es erreicht, und ist immer sehr gespannt. Sein neues Buch ist zurzeit noch in der Bauphase und verraten können wir nur zwei Dinge: es wird wieder spannend und die Reise geht nach Atlantis...
von Hannah, 11 Jahre



Merlin
Wie alles begann
erster Teil einer Quintologie
dtv Tb
€ 10,95



Merlins Drache
erster Teil einer Triologie
dtv Tb
€ 9,95



Der Zauber von Avalon
Sieben Sterne und die dunkle Prophezeiung
erster Teil einer Triologie
€ 12,95